
Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Philosophie, Theologie sowie anderer historisch orientierter Disziplinen. Auch DoktorandInnen, Post-docs und andere erfahrene Cusanus-LeserInnen sind willkommen. Erwartet wird über die notwendige Lektürevorbereitung hinaus Vertrautheit mit der lateinischen Sprache und die Bereitschaft, sich auf fremdes Denken einzulassen. Die Sprache der Zeit, in der der Autor schreibt, ist lateinisch und theologisch, sein Denken überraschend modern und aktuell.

Empfohlen wird die lateinisch-deutsche Parallelausgabe:

Nicolai de Cusa, De coniecturis/Mutmaßungen, Felix Meiner Verlag: Hamburg 1971 (PhB, Bd. 268).

Allgemeine Empfehlungen zur Vorbereitung des Workshops:

(a) Soweit nicht schon geschehen: Informieren Sie sich über Leben und Werk des Autors sowie über die philosophische Landschaft seiner Epoche. Jede Quelle ist akzeptabel, es sollten nur *mehrere* sein!

(b) Präsentationen kurzer Textabschnitte und/oder kleine Referate – die Form kann offenbleiben – sind zu allen Themen und in allen Phasen des Seminars denkbar und nach Absprache willkommen, aber nicht notwendig.

(c) Mögliche Hausarbeits- oder Referatsthemen orientieren sich an den Interessen der TeilnehmerInnen. Lassen Sie mich bitte bis 07. Juni 2026 wissen, ob und ggf. welche Art von Präsentation Sie ev. vorbereiten, damit wir das in den Seminarplan integrieren können.

Für alle Lektüren gilt: Notieren Sie Fragen! Wenn Sie Gelegenheit dazu haben, sprechen Sie im Vorfeld mit anderen LeserInnen über solche Fragen.

Es wird angestrebt, auf Anfrage Reisekostenzuschüsse für Studierende und DoktorandInnen zu ermöglichen.

Rückfragen telefonisch oder per E-Mail bitte an:

Prof. Dr. Tilman Borsche (tilman.borsche@gmail.com),
Aleksandar Georgiev (georgiev@uni-trier.de) oder
Lukas Kösel (koesel@uni-trier.de)